

nisse lückenlos zu erfüllen. Selbstverständlich muss die Effizienz bei Stromerzeugung und Stromverbrauch zielgerichtet weiter verbessert werden. Eine Entkopplung von Stromverbrauch und Wirtschaftswachstum gleicht dagegen stark einem Perpetuum Mobile. Strom ist für die Wirtschaft etwas ähnliches wie Sauerstoff für den menschlichen Organismus. Mensch und Wirtschaft sind gleichermaßen auf saubere und ausreichende Quellen angewiesen. Die fünf Kernkraftwerke der Schweiz gehören zu diesen sauberen Quellen.

Die fünf Nukleareinheiten in der Schweiz (Tabelle 1)

	Beznau I und II	Mühleberg	Gösgen	Leibstadt
Elektrische Nennleistung in Megawatt	365/357	355	970	1030
Kommerzielle Inbetriebnahme	1969/1971	1971	1978	1984
Gesamte Netto-Erzeugung bis Ende 1997 in Mia. KWh	138	62	130	98

Teure aber beispielgebende Entsorgung

Auf dem Entwicklungspfad zur friedlichen Nutzung der Kernenergie wurde dem sorgfältigen Umgang mit radioaktiven Brennstoffen und Abfällen aus naheliegenden Gründen von Anfang an grosse Aufmerksamkeit zuteil. Das schweizerische Atomgesetz verpflichtet den Atomanlageninhaber, zum Schutz von Leben und Gesundheit alle Massnahmen zu treffen, welche nach der Erfahrung und dem Stand von Wissenschaft und Technik notwendig sind. Dies führte dazu, dass die Abfallbewirtschaftung konsequent nach dem Rückhalteprinzip entwickelt wurde und weiterentwickelt wird. Der Rückhaltung bei der Energieerzeugung folgt die Aufkonzentrierung und Konditionierung der Abfälle sowie deren Isolation von Mensch und Biosphäre. Diese Grundsätze finden mehr und mehr auch Beachtung bei der Lösung von konventionellen Abfallproblemen. Ob das aber auf der konventionellen Seite, etwa bei der Verbrennung von fossilen Rohstoffen, technisch machbar und finanziell verkraftbar ist, bleibt abzuwarten und ist zumindest fraglich. – Neben dem Rückhalteprinzip wurde im Sektor nukleare Entsorgung auch dem Prinzip der Vorfinanzierung der Entsorgungskosten grosses Gewicht beigemessen. Die Nuklearstrom-Kunden begleichen bei der Bezahlung ihrer Stromrechnung auch laufend Kosten, die bei der gesamten Entsorgungskette heute bereits anfallen und noch anfallen werden. Dies umfasst Kosten für Zwischenlagerung, Wiederaufarbeitung abgebrannten Brennstoffs oder endlagergerechte Konditionierung sowie die Endlagerung selber. Die Zwischenlagerung wird seit Jahrzehnten erfolgreich praktiziert. Sie dient unter anderem der Abkühlung der hochaktiven Abfälle. Die anfangs beträchtliche Wärmeab-